

›IMPRESSUM

**IG Metall Braunschweig**  
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig,  
Telefon 0531 480 88 -0,  
✉ [braunschweig@igmetall.de](mailto:braunschweig@igmetall.de), [igm-bs.de](http://igm-bs.de)  
Redaktion: Eva Stassek (verantwortlich)

**Veränderungen im Ortsvorstand**



Daniela Nowak wurde auf der Delegiertenversammlung im Mai mit großer Mehrheit als neues Ortsvorstandsmitglied gewählt. Die 48-jährige ist seit den 1990er Jahren Betriebsrätin bei Volkswagen in Braunschweig. Seit 1986 ist sie IG Metall-Mitglied und wirkt seit 2000 in der Delegiertenversammlung der IG Metall Braunschweig, in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und seit 2004 in der Tarifkommission Volkswagen mit. Betrieblich kümmert sie sich um die Koordination des Betriebsrats-Bereiches Fahrwerk mit mehr als 2000 Beschäftigten sowie um Entgeltfragen und Arbeitszeitregelungen. Sie ist außerdem ehrenamtliche Richterin am Arbeitsgericht.

›TERMINE

**Rieseberg-Gedenkfeier**

– 04. Juli 2019, 16:30 bis 19:00 Uhr, veranstaltet durch DGB-Region SüdOstNiedersachsen.

Am 4. Juli 1933 wurden in Rieseberg zehn Gewerkschafter und ein Student von den Nationalsozialisten ermordet. Zum Gedenken an dieses Verbrechen startet ein kostenfreier Sonderbus um 16:45 Uhr am Ruhfäutchenplatz in der Nähe des Heinrich-Jasper-Denkmal, um mit Zwischenstopp am Hauptfriedhof zur Gedenkstätte am Pappelhof in Rieseberg zu fahren. Die Rückfahrt von Rieseberg nach Braunschweig ist für 19:00 Uhr geplant.

**AutohausFAIR**

**Auszeichnung für das Autohaus Rosier**

Am 12. Juni zeichnete die IG Metall Braunschweig das Autohaus Rosier mit seinen Zweigbetrieben in Peine, Goslar, Helmstedt und Wolfsburg als eines der ersten Autohäuser Niedersachsens mit dem Siegel »AutohausFAIR« aus.

Eva Stassek, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig, überreichte der Geschäftsführung das Siegel und erläuterte den Grund der Auszeichnung: »Das Autohaus Rosier erfüllt unsere wichtigsten Kriterien für faire Arbeitsbedingungen: Tarifbindung, Mitbestimmung mit Betriebsrat und Zukunftssicherung durch Ausbildung. Indem wir gute Beispiele herausstellen, erhöhen wir gleichzeitig den Druck auf diejenigen, die geltende Tarifverträge umgehen und auf Kosten der Beschäftigten Dumpingpreise anbieten.«

»Qualifizierte Arbeit, mit der auch die Kunden zufrieden sind, setzt voraus, dass die Bedingungen dafür stimmen. Das sehen viele Inhaber von Autohäusern leider nicht so. Noch vor 20 Jahren waren die Einkommen im Handwerk kaum niedriger als in der Industrie. Heute liegen sie rund 30 Prozent darunter«, berichtet Michael Cordes, zuständiger Fachsekretär der IG Metall Braunschweig. Auch die Ausbildungsvergütungen seien deutlich niedriger, was die Suche nach Nachwuchs sehr erschwere.

**Win-Win-Win-Situation** Der erfahrende Betriebsratsvorsitzende des Autohauses Rosier, Michael Steffens, sieht in der Auszeichnung eine Win-Win-Win-Situation: »Die Kundinnen und Kunden profitieren von

motivierten Fachleuten, die qualifizierte Dienstleistungen erbringen. Die Beschäftigten profitieren von fairen Arbeitsbedingungen und Löhnen. Gleichzeitig können die Betriebe mit dem Label »AutohausFAIR« um Kunden werben.«

Im Verlauf des Jahres werden Auszeichnungen für weitere Autohäuser folgen.



Auf der Internetseite [www.autohaus-fair.de](http://www.autohaus-fair.de) werden die ausgezeichneten Betriebe in Kürze bekannt gegeben. Dort werden auf einer Deutschlandkarte alle beteiligten Autohäuser aufgelistet. Sie können nach den Namen der Werkstätten, nach Orten, Marken oder dem Umkreis in Kilometern gesucht werden.



**Auszeichnung mit dem AutohausFAIR-Siegel, v.l.n.r.: Eva Stassek – Erste Bevollmächtigte IG Metall Braunschweig, Alexander Reise – IG Metall-Vorstand, Ressort Handwerk / KMU, Michael Steffens – Betriebsratsvorsitzender Autohaus Rosier, Michael Cordes – IG Metall Braunschweig und Stefan Becker – Niederlassungsleiter Autohaus Rosier.**